



Eine sternenklare, laue Sommernacht, ein Blick zum Firmament, scharfe Augen, ... Nein!

Mit bloßem Auge werden Sie den Saturn kaum erkennen können. Aber mit einem guten Teleskop können Sie den Saturn und seine Ringe beobachten.

Aber warum soviel Aufwand betreiben?

Saturn und seine Ringe gibt es jetzt auch in einer Wohnzimmerausführung - wunderschön anzusehen - und obendrein kann man damit auch noch spielen!

Spieler: 2 - 4
Alter: ab 8 Jahren
Dauer: 15 - 20 Minuten

Vorbereitung

Die Halbkugel wird in die Tischmitte gestellt. **Die Ringe** werden auf ihrer jeweiligen Auflage **möglichst waagrecht ausgerichtet**. Es sind drei Ringe unterschiedlicher Größe mit Bohrungen zur Ablage der Kugeln vorhanden. Jeder Mitspieler nimmt **einen Satz Kugeln einer Farbe an sich**. Die Kugeln haben drei verschiedene Durchmesser und damit drei unterschiedliche Gewichte. Die Spieler einigen sich, wer beginnt.

Spielziel

Jeder Mitspieler versucht, **seine Kugeln optimal auf den Ringen zu platzieren**, d.h. die maximal mögliche Punktzahl in jedem Spielzug zu erreichen. Denn gewinnen wird am Ende derjenige, der das beste Gesamtergebnis erzielt hat.

Die Punktezahl setzt sich zusammen aus **dem Gewicht der gesetzten Kugel** und **dem Wert des Ringes**, auf dem sie platziert wurde. So hat

der innere Ring den	Wert 1,
der mittlere den	Wert 2 und
der äußere den	Wert 3,

die kleine Kugel den	Wert 1,
die mittlere den	Wert 2 und
die große den	Wert 3.

Beispiele für eine Wertung:

Kugel Gewicht 3 auf Ring 1 =>	$3 \times 1 = 3$ Punkte
Kugel Gewicht 1 auf Ring 2 =>	$1 \times 2 = 2$ Punkte
Kugel Gewicht 2 auf Ring 3 =>	$2 \times 3 = 6$ Punkte

Die Punkte aller Kugeln jedes Spielers werden am Spielende addiert.

Spielablauf

Gespielt wird im Uhrzeigersinn. Beginnend mit dem Startspieler, setzen die Spieler nacheinander ihre Kugeln auf eine beliebige Position auf den Ringen. Der Ausschlag der Ringe zeigt an, ob ein Spielzug gültig ist.

Der Spielzug ist gültig, wenn der Ausschlag aller Ringe im zulässigen Bereich liegt, d.h. keiner der Ringe dauerhaft auf der Unterlage aufliegt. Dann bleibt die gesetzte Kugel an ihrem Platz. Ein Antippen der Ringe auf der Unterlage beim Setzen der Kugel ist zulässig. Danach ist der nächste Spieler am Zug.

Der Spielzug ist ungültig, wenn einer der Ringe dauerhaft auf der Unterlage aufliegt, dann muß die gesetzte Kugel zurückgenommen werden. Die Kugel kann in einem späteren Spielzug erneut gesetzt werden. Danach ist der nächste Spieler am Zug.

Spielende und Auswertung

Das Spiel ist beendet, wenn ein Spieler alle Kugeln ablegen konnte. Das Spiel ist ebenfalls beendet, wenn es keinem Spieler mehr gelingt, eine Kugel zu plazieren.

Kugeln, die nicht plaziert wurden, werden nicht gewertet. Danach wird abgerechnet, d.h. die Spieler nehmen ihre Kugeln nacheinander von den Ringen und addieren die entsprechende Punktzahl.

Es gewinnt der Spieler mit der höchsten Gesamtpunktzahl.



Autor: Michael Sohre
© THETA-promotion, Kleinmachnow, 1997